Westfalia Jagdreisen

37 Jahre Westfalia



Jagd in der Mongolei

2026

Mit ihrem hervorragend gemanagten Argalibestand und besonders gut organisierten Jagden auf Gobi-, Hangai- und Altai Argali gilt die Mongolei seit vielen Jahrzehnten als eines der besten Jagdländer für Argalis und Steinböcke.











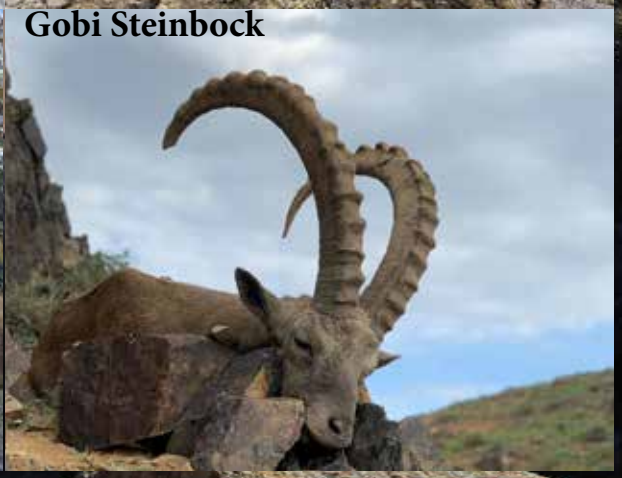

Gobi-Argali



Das Jagdland

Die Mongolei ist ein dünn besiedeltes Steppen-, Hochgebirgs- & Wüstenland. Mit 1.565.500 km² ist die Mongolei der Fläche nach die Nr.18 unter den 193 Staaten der Erde, nur etwas kleiner als der Iran. Im Gegensatz zu diesem hat die Mongolei mit etwa 2,66 Millionen Einwohnern jedoch nur 4 % von der iranischen Bevölkerung, ebensoviel wie die 140 mal kleinere Insel Jamaika. Die Mongolei ist damit der am dünnsten bevölkerte Staat der Welt. Aufgrund des trockenen und ausgeprägten Kontinentalklimas schwanken die Temperaturen im Laufe des Jahres stark: Im Winter liegen die durchschnittlichen Tagestemperaturen bei -25 °C, im Sommer bei +20 °C, womit die Unterschiede 2 bis 3 mal größer sind als in Westeuropa. Der mittlere Jahresniederschlag liegt nur knapp über 200 mm. Die Tag / Nacht Temperaturdifferenzen sind ungewöhnlich hoch, zwischen Sommer und Winter können sogar Unterschiede bis 100 °C erreicht werden. Daher besitzt die Mongolei den südlichsten Dauerfrostboden und die am nördlichsten gelegene Wüste. Nur 10 % der Landesfläche ist bewaldet (vorwiegend in den Gebirgen des Nordens und Westens) und weniger als 1 % sind für den Ackerbau brauchbar. Dennoch ist die Wirtschaft der Mongolei vorwiegend agrarisch; traditionelle Erzeugnisse sind Fleisch, Milch, Schaf- und Kaschmirwolle, Getreide & Gemüse. Für uns Jäger sind es genau diese Bedingungen der Mongolei, welches es zu einem jagdlichen Paradies machen. Hier erwarten Sie weite Flächen mit wechselhafter und atemberaubender Naturlandschaft wie auch eine höchst spannende Jagd Argalis und Steinbock.

Die Trophäen:

Das in der berühmten Wüste Gobi vorkommende Gobi Argali (ovis ammon darwini) stellt sicherlich eine der seltensten Schaftrophäen überhaupt dar. Die Hornlänge eines guten Gobi Argali liegt bei ca. 40 inch (ca. 101 cm), jedoch ist es nicht unmöglich auch einen Gobi Argali mit 43 - 44“ (ca. 109 – 111 cm) zu erlegen. Der Basisumfang dieses Argali kann bis zu 16“ (ca. 40 cm) messen. Verglichen mit dem Gobi Argali, ist die Trophäe des Hangai Argali (ovis ammon hangaii) etwas größer. Ein Hangai Argali mit 48“ (ca. 121 cm) Hornlänge wird schon als recht gut eingestuft, dennoch ist es mit Diana an Ihrer Seite durchaus möglich einen Hangai Argali mit bis zu 50“ (127 cm) zur Strecke zu bringen. Ein Basisumfang von 16 - 18“ (ca. 40 - 45 cm) ist realistisch. Der Altai Argali (ovis ammon ammon) ist mit Abstand die größte Unterart dieser faszinierenden Wildschafe. Die imposante Trophäe dieses schwer zu bejagenden Argali ist mit einer Hornlänge ab 50“ (127 cm) unübertroffen die größte Argalitrophäe. Auch wenn es manchem Jägern schon gelungen ist, einen Altai Argali mit 60“+ (152 cm) Hornlänge zu erlegen, ist realistisch gesehen eine Hornlänge von 52-56“ (132- 142 cm) zu erwarten. Im weiteren ist der Basisumfang der Trophäe, der bis zu 20“ (50cm) messen kann, besonders beeindruckend.

Altai-Argali





Unterkunft, Verpflegung und Jagdablauf

Wie schon gesagt, hat die Mongolei als Jagdland einiges zu bieten. So können Sie nicht nur in den endlosen Weiten der Gobi Wüste jagen, sondern auch in den luftigen Höhen der Hangai- und Altai Gebirgszüge auf Argali waidwerken. Je nachdem auf welches Argali, Sie sich entscheiden zu jagen, wird unser Veranstalter vor Ort die nötigen Vorbereitungen treffen um Ihnen ein unvergessliches Jagderlebnis im Land Dschingis Khan`s zu ermöglichen. Untergebracht werden Sie in einer sogenannten „Ger“ – die Russen nennen diese runde Zeltkonstruktion auch ‘Yurts’. Die aus Segeltuch, Filz und Holz erbauten Zelte werden für die Dauer der Jagd Ihr neues Zuhause sein. Um das Innere der Zelte so warm wie möglich zu halten, ist der Eingang relativ klein konstruiert – achten Sie daher bitte beim Betreten dieser Zelte auf Ihren Kopf. Das Innere der „Ger“ ist mit einem Holzboden ausgelegt und mit einem kleinen Ofen sowie mit Teppichen, Decken und Polstern ausgestattet. Alles in allem eine einfache aber äußerst gemütliche Unterkunft in der Sie sich nach anstrengendem und aufregendem Jagdtag bestens erholen und die täglichen Jagerlebnisse verarbeiten können. Da die Kultur der Mongolen nomadisch geprägt ist, bilden, wie in vielen nomadischen Kulturen, Fleisch und Milchprodukte die Hauptgrundlage der Ernährung. Aber auch an Obst und Gemüse wird es Ihnen mit Sicherheit nicht fehlen. Verhungert ist jedenfalls noch keiner unserer Gäste!

Die Gebiete für Gobi-, Hangai- & Altai Argali

Ausgangspunkte um in der Mongolei auf Gobi-, Hangai- und Altai Argali zu jagen sind: **Dalandzadgad**, Arvayheer und Altai. Dalandzadgad liegt 550 km südlich von Ulaan Baatar in der sogenannten Omnigovi Province. Im Osten und Westen von Dalandzadgad befinden sich die Gebiete in denen Sie auf Gobi Argali waidwerken werden. Da die Wüste Gobi keine zusammenhängende Wüste ist, sondern sich aus mehreren hundert kleinen Wüsten zusammensetzt, ist es nur kurz vor Beginn der Jagd möglich die genaue Region in der auf Gobi Argali gejagt wird zu bestimmen. Meist halten sich diese beeindruckenden Wildschafe jedoch an jenen Hängen auf welche früher kleine Bergketten darstellten aber mit der Zeit durch Wind und Sand zu kleinen Hängen geschrumpft sind. In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen nicht vorenthalten, dass für eine Jagd auf Gobi Argali oft längere Autofahrten durch teils unwegsames Gelände – die Mongolei besitzt nur wenige gut befahrbare Straßen – notwendig sind, um diese Wildart in den ewigen Weiten der Gobi Wüste zu finden und anzupirschen. Arvayheer liegt etwa 6 bis 7 Fahrtstunden südwestlich von Ulaan Baatar. Von Arvayheer sind es ungefähr 3-4 Stunden Fahrt mit dem Geländewagen bis Sie in Ihrem Jagdcamp ankommen. Von diesem Camp aus werden Sie sich auf eine der aufregendsten Jagden die die Mongolei zu bieten hat machen – die Jagd auf Hangai Argali. So gut klettern wie dieses prachtvolle Wildschaf werden wir Menschen wohl niemals können, jedoch sollte man als Jäger mit der Ambition die faszinierende Trophäe des Hangai Argali mit nach Hause zu nehmen schon einen sicheren Tritt im steilen Gelände des Hangai Gebirgszugs beherrschen. Dieser Gebirgszug ist zwar deutlich höher gelegen als jene Hänge in der Gobi Wüste, jedoch erreicht auch der Hangai Gebirgszug noch nicht die Höhenlage des Altai Gebirges. **Khovd / Hovd** ist ca. 1.200 km Luftlinie westlich von Ulaan Baatar. Von hier aus werden Sie auf das körperlich und trophäenmässig schwerste Wildschaf der Welt jagen – das Altai Argali. Diese Jagd findet auf ca. 9.000 bis 10.000 Fuß (2.750 bis 3.050 Meter) über dem Meeresspiegel statt und ist selbst für erfahrene Gebirgsjäger eine mit Spannung gefüllte Herausforderung. Auf etwa halber Höhe des Altai Gebirges befindet sich eine kleine Ortschaft namens Altai welche – je nachdem wie sich Ihre Jagd auf Altai Argali entwickelt –schon des öfteren als zweites Jagdcamp genutzt wurde um sich die Strapazen einer Rückkehr in das ursprüngliche Jagdcamp zu ersparen.



Hangai Argali

Der Ablauf Ihrer Jagd auf Argali in der Mongolei ist folgender: Sie verlassen in der Früh Ihr Jagdcamp um sich auf die Suche nach dem gewünschten Argali zu machen. In den meisten Fällen beginnt die Suche mit dem Geländewagen bzw. mit den ausgesprochen trittsicheren Ponys. Sobald das Gebiet, in dem Argali vermutet bzw. gesichtet werden, erreicht ist, heisst es „nur“ noch: auskundschaften, pirschen, klettern und zum richtigen Zeitpunkt eine ruhige Hand bewahren. Zwar sind Ihre Jagdführer bestens mit den verschiedenen Jagdgebieten vertraut und werden Sie gezielt auf starke Argali führen, jedoch liegt die letzte Entscheidung, wie bei jeder Jagd, bei Ihnen. Hierfür ist es ratsam sich vor Antritt einer solchen Jagd sowohl über das Ansprechen von Argalis zu erkundigen als auch einige Übungsschüsse auf 300 Meter zu absolvieren. Nach erfolgreicher Jagd wird die Rohpräparation der Trophäe von den Jagdführern erledigt.



Gobi Argali(ovis ammon darwini) Jagdzeit 01. Juli bis 30. September:

12 Reisetage • ca. 10 Jagdtage • Unterkunft in Ger`s und Verpflegung im Jagdcamp • alle Transporte imJagdgebiet • exzellentes Team mit Jagdführern, Dolmetscher und Fährtenlesern • Organisation der gesamten Jagd • Jagdlizenz • Meet and Greet am Flughafen in Ulaan Baatar • Rohpräparation der Trophäe • inkl. Abschuss eines Gobi Argali

pro Jäger zum Preis von **€ 85.000,00**

Hangai Argali(ovis ammon mongolica) Jagdzeit 01.Juli bis 30. September:

12 Reisetage • ca. 10 Jagdtage • Unterkunft in Ger`s und Verpflegung im Jagdcamp • alle Transporte im Jagdgebiet • exzellentes Team mit Jagdführern, Dolmetscher und Fährtenlesern • Organisation der gesamten Jagd • Jagdlizenz • Meet and Greet am Flughafen in Ulaan Baatar • Rohpräparation der Trophäe • inkl. Abschuss eines Hangai Argali

pro Jäger zum Preis von (ca. je nach Lizenz-Gebiet) **€ 99.000,00**



Altai Argali(ovis ammon ammon) Jagdzeit 01.Juli bis 30. September:

12 Reisetage • ca. 10 Jagdtage • Unterkunft in Ger`s und Verpflegung im Jagdcamp • alle Transporte im Jagdgebiet • exzellentes Team mit Jagdführern, Dolmetscher und Fährtenlesern • Organisation der gesamten Jagd • Jagdlizenz • Meet and Greet am Flughafen in Ulaan Baatar • Rohpräparation der Trophäe • inkl. Abschuss eines Altai Argali

Standard Jagd (Trophäenerwartung 51-54 Inch)

pro Jäger ~~**179.500,00 €**~~ **Sonderpreis: 167.500,00 €**

Zuzahlung ab 54,00 Inch pro weiteren Inch 3.500,00 €

Bemessungsgrundlage ist das jeweils längere Horn



Steinböcke Jagdzeit 15. Juni bis 15. Oktober:

9 – 10 Reisetage • ca. 6 Jagdtage • Unterkunft in Ger`s und Verpflegung für den gesamten Verlauf der Jagdreise • alle Transporte im Jagdgebiet • exzellentes Team mit Jagdführern, Dolmetscher und Fährtenlesern • Organisation der gesamten Jagd • Jagdlizenz • Meet and Greet am Flughafen in Ulaan Baatar • Rohpräparation der Trophäe

Inkl. Abschuss eines Gobi Steinbock	**€**	**14.900,00**
Inkl. Abschuss eines Altai oder Hangai Steinbock	**€**	**15.500,00**

Gobi-Steinbock



Altai-Steinbock





Nicht im Preis inkludiert:

• Visum für die Mongolei	€	80,00
• Flug Heimatflughafen - Ulaan Baatar h/z ab ca.	€	980,00
• Inlandsflug ins Jagdgebiet ca.	€	550,00
• Waffeneinfuhrgenehmigung	€	250,00
• Veterinärzertifikat	€	150,00
• Cites	€	250,00
• Bearbeitungsgebühr, pro Jäger	€	250,00
• Kosten nicht jagende Begleitperson (bei Steinbockjagd)	€	3.500,00

- Persönliche Ausgaben, Trinkgelder, Versicherungen, etc.
- Transporte und Ausflüge außerhalb des Jagdarrangements
- Zusätzliche Übernachtungen und Verpflegung im Hotel in Ulaan Baatar
- Kosten für Übergepäck bei Inlandsflügen - max. 20 kg inkl. Handgepäck (zahlbar vor Ort)
- Dokumentation und Versand der Trophäen in das Heimatland

Westfalia-Jagdreisen GmbH

Mennrather Str. 28
41179 Mönchengladbach

Fon: +49-(0)2161-9278-0
Fax: +49-(0)2161-9278-27

www.westfalia-jagdreisen.de
Email: info@westfalia-jagdreisen.de

